

nen, unter dem Obersten von Norrmann, nebst dem Carabinier- und Grenadier-Corps zu Pferd, ingleichen die leichten Truppen, unterm General Freyherrn von Ried, bekamen den Posten vor dem linken Flügel der Kayserl. Königl. Haupt-Armee gegen den Wald zu. (e.)

Das Corps unterm General-Feld-Zeugmeister, Grafen Laschy, hatte sich diesen Morgen zwischen die Stadt Torgau und dasigem großen Teich gezogen; sein linker Flügel, den eine Kette von Teichen deckte, lehnte sich an die sogenannte einfache Vorstadt von Torgau, und sein rechter erstreckte sich gegen Zinne. (f.) Vorwärts, auf der von Leipzig und Eilenburg kommenden Straße, stand der Oberste von Tillier mit 2. Bataillonen des Regiments Betlehm, einigen Warasdinern und 3. Canonen. (g.) Vor sich im Walde hatte er Croaten-Piquets und den Hauptmann d'Alton mit seinen Jägern zu Fuß; den linken Flügel des Laschyschen Corps, deckte auch noch eine auf dem abgetragenen Teichhause errichtete Batterie von 4. Canonen und ein Piquet von 50. Mann Infanterie, welches den auf dem Damme dazu führenden Weg bestriche. (h.) Endlich bey den Fischhältern stunde das Sächß. Chevaux-legers-Regiment Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Curland, (i.) die Straßen nach Schilde und Oschatz zu beobachten, und waren deshalb 2. Schwadronen davon, unter dem Obersten von Benkendorf, nach Beckwitz detaschiret. (k.)

Auf die Annäherung des Preuß. rechten Flügels, unterm General von Ziethen, änderte das Laschysche Corps seine bisherige Stellung nur in so weit ab, daß die Fronte von seiner Linie Infanterie sich dem rechten Flügel der Kayserl. Königl. Haupt-Armee mehr näherte, mithin vom großen Teiche sich entfernte; (l.) die Cavallerie gegen die Leipziger Straße vor diese Infanterie gestellet, (m.) und das detaschirte Regiment Herzog Curland wieder in die Linie gezogen wurde.

Die